



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Die Mariannhiller Mission 1882-1922.

---



## Die Mariannahiller Mission 1882—1922.

Schon öfters hatten wir Gelegenheit, auf unsere Festschrift hinzuweisen. Immer wieder gehen uns Zuschriften zu, die den hervorragenden Wert dieser Festschrift von anderer Seite beleuchten. Man vergleiche nur den Artikel „Von der Wellblechhütte zum Bischofspalais“ oder den Artikel „Eine treffliche Weihnachtsgabe“. Heute liegt uns aus der Feder des Hochw. Dr. P. Louis, des rühmlichst bekannten Generalsekretärs des Franziskus Xaveriusvereins in Aachen folgende, in dem Jahrbuch „Priester und Mission, 7. Jahrgang 1923“ veröffentlichte Besprechung vor, die wir unsern Lesern nicht vorenthalten wollen. P. Louis schreibt:

Die Mariannahiller Mission 1882—1922. Bilder aus dem afrikanischen Missionsleben. 2. vermehrte Auflage. Reich illustriert, Quartformat, 212 Seiten. Reimlingen 1923, Missionshaus.

Bei der Zentralratsitzung des allgemeinen Vereins der Glaubensverbreitung im März 1923 zu Rom wurde gerade die Mission der Mariannahiller Missionare des ehrenvollsten Lobes gewürdigt. Man weiß in der Propaganda genau, was im Distrikt Mariannahill geleistet worden ist und die Erhebung des Gebietes zum Apostolischen Vikariate 1922 bedeutet eine wohlverdiente Ehrung und die Krönung einer vierzigjährigen unverdrossenen Arbeit. Wie das Werk des Gründers und späteren Abtes Franz Pfanner aus unsäglichen Schwierigkeiten herausgewachsen ist, erzählt das vorliegende Buch in Wort und Bild. Wir besitzen wohl keine Geschichte einer Mission, die so reich mit Originalbildern geschmückt ist, wie diejenige von Mariannahill, die nunmehr in 2. vermehrter Auflage zum 40. Jubiläum erscheint. Sie behandelt erschöpfend das Werden und Wirken dieser Mission bis zur neuesten Epoche, die im 40. Jahre des Bestehens mit der Erhebung des Generalsuperiors Adalbero Fleischer zum Apostolischen Vikar einsetzt. Der benediktinisch-zisterziensische Geist, aus dem die Gesellschaft der Mariannahiller Missionare geboren wurde, wird gewiß noch lange fortwirken. Der monastischen Methode verdankt Mariannahill seine größten missionarischen und kulturellen Erfolge . . . . Bei den Mariannahillern handelt es sich um eine ausschließlich deutsche Missionsgesellschaft. Deshalb haben wir deutsche Priester doppelten Grund, uns über die allgemein anerkannten Erfolge der Gesellschaft zu erfreuen und sie aufs herzlichste zu beglückwünschen.

Dr. P. Louis, Aachen.

